

Reproduktion der Ware Arbeitskraft beschränkt, dient das G. im Sozialismus der Befriedigung der Bedürfnisse nach Erhaltung, Förderung und Wiederherstellung der Gesundheit aller Bürger, unabhängig von sozialer Lage, Alter und Territorium. Es trägt vor allem mit den spezifischen Mitteln der Medizin zur Durchsetzung des sozialistischen Gesundheitsschutzes als gesamtgesellschaftlicher — weit über den Rahmen der Medizin hinausgehender - Aufgabe bei. Mit dem Aufbau und der Tätigkeit des G. in der DDR fanden auf der Grundlage der Errichtung der Arbeiter-und-Bauern-Macht wichtige Kampfziele der revolutionären deutschen Arbeiterbewegung, die sie im Prinzip bereits im Kapitalismus formulierte und im erbitterten Klassenkampf gegen die herrschende Klasse teilweise in Form von Minimalforderungen durchzusetzen begann, ihre volle Verwirklichung. In den „Gesundheitspolitischen Richtlinien“ der SED (März 1947) wurden die Ziele der Gesundheitspolitik in der Periode der antifaschistisch-demokratischen Ordnung formuliert. Mit der Realisierung dieser Zielsetzung wurden entscheidende Grundlagen auch für die spätere Entwicklung des sozialistischen G. geschaffen (Verstaatlichung, einheitliche Sozialversicherung, Errichtung von Polikliniken, Entwicklung des Betriebsgesundheitswesens, Bekämpfung der Volkskrankheiten, Schutz für Mutter und Kind, Förderung der medizinischen Wissenschaft und der medizinischen Intelligenz, Entwicklung der pharmazeutischen Industrie u. a.). Für die entwickelte sozialistische Gesellschaft ist ein umfassendes Programm des sozialistischen Gesundheitsschutzes

charakteristisch; dessen wichtigste Grundsätze sind: a) Der Gesundheitsschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die vom sozialistischen Staat wahrgenommen und nach den Prinzipien des demokratischen Zentralismus von den zentralen und örtlichen Staatsorganen geplant, geleitet und organisiert wird. Gesundheitsschutz ist eine Aufgabe, die über den Bereich des G. hinaus alle gesellschaftlichen Bereiche betrifft und das aktive Zusammenwirken aller gesellschaftlichen Organisationen, Institutionen und Bürger erfordert (gesamtes Gebiet der Hygiene, Ernährung, Körperkultur und Sport, geistig-kulturelle Entwicklung, Arbeitsschutz, Gestaltung der Arbeits- und Lebensbedingungen); b) alle wesentlichen medizinischen Einrichtungen sind sozialistisches Eigentum. Die weiterhin bestehenden privaten Gesundheitseinrichtungen arbeiten verantwortungsvoll im G. mit und sind in den umfassenden Gesundheitsschutz einbezogen; c) alle Bürger erhalten — unterschiedslos und unabhängig von ihrer sozialen Stellung, von Alter, Geschlecht, Hautfarbe oder Religion — eine unentgeltliche gesundheitliche Betreuung in einem zentral und territorial organisierten Netz von ambulanten und stationären Gesundheitseinrichtungen, medizinischen Diensten, Beratungs- und Betreuungssystemen. Arzneimittel werden kostenfrei verabreicht; d) die medizinische Versorgung der Bürger ist ständig zu verbessern und die Qualität der praktischen Betreuung an das durch den internationalen Stand der medizinischen Wissenschaft gegebene und sich ständig weiterentwickelnde theoretische Niveau heranzuführen; e) die Förderung